



- Wie kann ich mit meinen altersbedingten Verlusten, z.B. nachlassendes Sehvermögen, eingeschränkte Mobilität, verlorengangene soziale Kontakte, umgehen?
- Wie gehe ich mit meiner Einsamkeit um, damit sie mich nicht erdrückt?
- Wer unterstützt mich, wenn ich durch die Pflege meines Angehörigen überlastet bin?
- Wie kann ich Konfliktsituationen in der Familie lösen, die das Zusammenleben belasten?
- Wer begleitet mich in meinem Trauerprozess?
- Wo finde ich Halt, wenn ich meine Situation als ausweglos empfinde?
- Was kann ich tun, wenn es in meinem Leben noch etwas zu ordnen oder zu bereinigen gibt?

Ihr Kontakt zum Verein

Dekanin Sieglinde Ganz-Walther

Vorsitzende
Telefon (0 62 33) 88 80-0
dekanat.frankenthal@evkirchepfalz.de

Volker Henß

Stellvertretender Vorsitzender
Telefon (0 62 33) 6 28 43
vihenss@t-online.de

Yvonne Schall

Präsenzkraft
Telefon (01 76) 13 69 89 28
yvonne.schall@sozialstation-ft.de

Horst Roos

Rechner
Telefon (0 62 33) 2 39 09 77
horst.roos@evkirchepfalz.de

Protestantischer Diakonissenverein Frankenthal e.V.

Gartenstraße 6 | 67227 Frankenthal
Telefon (0 62 33) 88 08-0 | Fax (0 62 33) 88 08-81
dekanat.frankenthal@evkirchepfalz.de
www.kirchen-ft.de

Spendenkonto

Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN DE81 5465 1240 0240 0443 70
BIC MALADE51DKH

henß komm-unkat:ionsdesign · www.henss-design.de



Gemeindeschwester heute

Das Besuchsprojekt
unseres Vereins

Protestantischer
Diakonissenverein Frankenthal
Menschlichkeit mit Zukunft





Liebe Mitglieder des Protestantischen Diakonissenvereins Frankenthal,

mit dem Besuchsprojekt unterstützen wir
„die protestantischen Kirchengemeinden in Frankenthal in ihrer diakonischen Arbeit der Betreuung und Fürsorge für kranke, alte und bedürftige Gemeindeglieder“. So steht es in unserer Vereinssatzung.

Inzwischen sind die regelmäßigen Besuche durch unsere Präsenzkraft in Frankenthal nicht mehr wegzudenken. Mit Ihrer Hilfe ist es uns möglich, an die Tradition der Frankenthaler Diakonissenschwestern anzuknüpfen.



S. Ganz-Walther
**Sieglinde Ganz-Walther,
Dekanin**

Besuchen, begleiten und beraten

Seit November 2012 kümmert sich der Protestantische Diakonissenverein Frankenthal darum, dass seine Mitglieder zuhause besucht werden. Präsenzkraft



**Yvonne Schall,
die Präsenzkraft
des Vereins**

Yvonne Schall nimmt seitdem jährlich Kontakt zu den Mitgliedern auf. Außerdem wird sie von Mitgliedern oder deren Familienangehörigen angesprochen und begleitet sie in schwierigen Situationen.

Die Gespräche sind vertraulich. Sie finden in einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre statt und stellen eine Begleitung auf dem individuellen Weg dar, beispielsweise wenn es darum geht, im Alter zuhause wohnen bleiben zu können. Maßgebend für die Unterstützung ist der Wunsch der Mitglieder.

Die Besuche beinhalten die Möglichkeit, seine Lebenssituation zu besprechen und eine neue Perspektive zu finden. Wenn die Mitglieder es möchten, bezieht die Präsenzkraft den Pflegestützpunkt, die Ökumenische Sozialstation und andere diakonische Fachstellen mit ein.

Gemeindeschwester – heute

Bis 1979 gab es Diakonissenschwestern in Frankenthal. Danach ist die pflegerische Tätigkeit der Diakonissen auf die Ökumenische Sozialstation übergegangen. Mit dem Besuchsprojekt knüpft der Protestantische Diakonissenverein an einem anderen wichtigen Teil ihrer Arbeit an, nämlich der Frage „Wie geht es Ihnen?“

Mit der Präsenzkraft als Nachfolgerin der Gemeindeschwester sorgt der Protestantische Diakonissenverein heute dafür, dass sich die Mitglieder mit ihren Problemen nicht alleine gelassen fühlen müssen. Miteinander reden löst Ängste, aber auch miteinander schweigen, lachen und weinen hat seinen Platz.



**Das Diakonissenhaus
in der
Karolinenstraße**